# 's Füchsl

Tschermser Dorfzeitung

Jahrgang 29

NR. 2 MÄRZ/APRIL 2022

Poste Italiane SpA
Spedizione in Abbonamento Postale - 70% - NE/BZ

# 20 Jahre

## Verein für Kultur und Heimatpflege Tscherms

# 20 Jahre Verein für Kultur und Heimatpflege Tscherms

## „Kultur, Umwelt und Heimatpflege sind für uns Herzensanliegen“

Am 22. April hielten wir unsere 19. Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal von Tscherms ab. Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste waren gekommen, um mit uns dieses Jubiläum zu feiern. Die Sitzung wurde vom „Peiler Trompetenduo“, Papa und Sohn, feierlich eröffnet.
Es ging einmal um den Rückblick auf 20 Jahre Tätigkeit, dann galt das Augenmerk der gegenwärtigen Situation des Vereins im Hinblick auf Mitglieder und Vorstand. Nach der erfolgten Neuwahl hielten wir Vorschau auf zukünftige Vorhaben.
Der neuernannte Vorstand: Edeltraud Kiebacher, Othmar Malleier, Franz von Pfeil, Karl Terzer, Elfriede Marseiler und Johanna Innerhofer.
Frau Bürgermeister Dr. Astrid Kuprian gratulierte dem Verein zum Jubiläum und lobte die zahlreichen Aktivitäten.
In ihrem Vortrag „Heimatpflege aktuell“ ging die Landesobfrau Dr. Claudia Plaikner zum einen auf die globalen Herausforderungen und zum anderen auf die Zukunftsperspektiven in unserem Land ein. „Der Klimaschutz beginnt bei jedem Einzelnen von uns und erfordert ein Überdenken unseres Lebensstils. Der effizienteste Klimaschutz ist sicher das Vermeidungsprinzip: Vieles, das man sich anschaffen muss/will, sollte unter dem Aspekt einer umwelt- und sozialverträglichen, nachhaltigen Produktionsweise ausgewählt werden.
Die Zersiedelung und die Versiegelung müssen gestoppt werden, weil naturnahe Landschaften, besonders Wälder und Moore, eine große Menge an CO2 binden und Biodiversität ein gesundes Klima fördert. Auch soll so viel wie möglich saniert und so wenig wie möglich neue Bodenfläche versiegelt werden. Eine echte Verkehrswende muss eingeläutet werden: Fußgängern und Radfahrern gilt es Vorrang zu geben, öffentliche Verkehrsmittel müssen gefördert werden. Ab dem kommenden Herbst wird in den Schulen eine Sensibilisierungskampagne in Bezug auf Heimat, Klimaschutz und sozialpolitischer Bildung beginnen, den der Verband zusammen mit Lehrkräften konzipiert.“
Weiters ging die Obfrau auf den übermäßigen Wasserverbrauch im Tourismusbereich ein, das Ausmaß der Folgeschäden sei noch nicht absehbar. Als positives Beispiel der Bemühungen des Verbandes nennt Dr. Plaikner die ersten positiven Ergebnisse der Unterschutzstellung von Waalen auf der Malserhaide als immaterielles Kulturerbe.
Sie dankte dem Verein für die wertvolle Tätigkeit seit über 20 Jahren und wünschte weiterhin eine gute Zusammenarbeit im Sinne der Heimatpflege in unserem Land und auf unserem Planeten.

*Der neuernannte Vorstand im HPV-Tscherms: Karl Terzer, Johanna Innerhofer, Edeltraud Kiebacher, Elfriede Marseiler, Franz von Pfeil, Othmar Malleier*

*Landesobfrau Dr. Claudia Plaikner hielt den Festvortrag.*

*Die Jahreshauptversammlung wurde vom „Peiler Trompetenduo“ feierlich eröffnet.*

### Ein kurzer Rückblick

Am 22. März 2002 gründete die damalige Referentin für Kultur, Frau Anna Schönegger Warger, unseren Verein. Eine der ersten Aktionen war der Einsatz für den

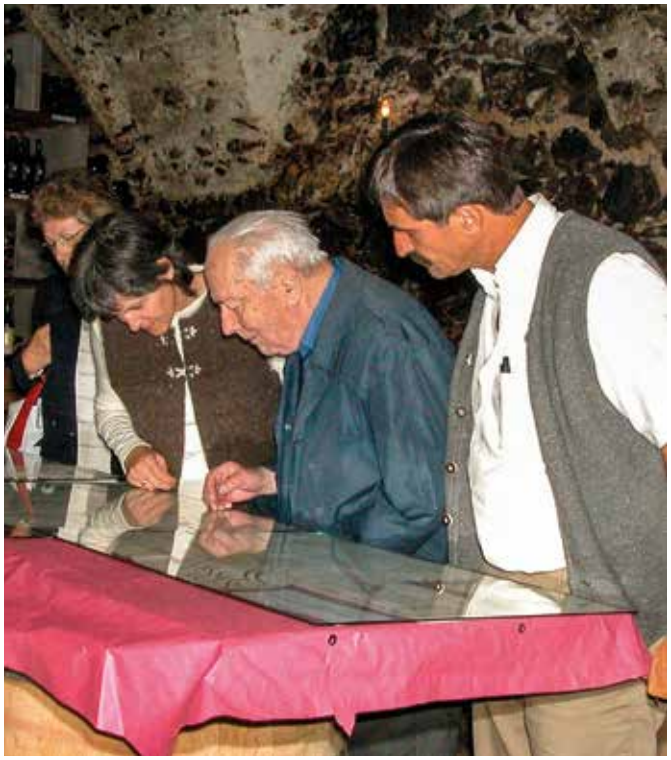
autofreien Erhalt der Forststraße über die Lebenberger Alm auf das Vigiljoch. Durch den Neubau des Hotels sah man dieses Stück unberührter Natur in Gefahr. Die Neugestaltung am Totenkreuz bewirkte der damalige Obmann Josef Trogmann.
2007 erhielten zwei Mitglieder im Beisein von Dr. Peter Ortner die Ehrenurkunde in Gold: die beiden Ehrenbürger von Tscherms Karl Spornberger und Graf Karl Friedrich von Pfeil.
Karl Spornberger hatte bereits 1957 einen Heimatschutzverein gegründet, dieser wurde anschließend zum Verschönerungsverein und später zum Fremdenverkehrsverein. Er war über viele Jahre als Bezirksobmann bzw. als Mitglied verschiedener Kommissionen im Heimatpflegeverein tätig.
Graf Karl Friedrich von Pfeil war über 20 Jahre für den Heimatpflegeverband der Ortsbeauftragte von Tscherms. Er setzte Zeichen des Heimatschutzes weit über die Ortsgrenzen hinaus. Zu erwähnen ist sein unermüdlicher Einsatz als Kurator des „Sandhofes" im Passeiertal.

Eine weithin beachtete Initiative war im Jahr 2010 die Veranstaltung „Baukultur heute": Bürger befragen, Bauherren und Planer, geleitet von Dr. Ing. Gottlieb Hempel. Nachdem einige Neubauten in Marling, Tscherms und Lana für viel Diskussionsstoff gesorgt hatten, fanden wir den Zeitpunkt gekommen, an dem sich Bauherren, Planer und Bürger gemeinsam austauschen konnten.

## Beschilderung historischer Gebäude 2012

Für unseren Verein war die Realisierung dieses Projektes ein Ausdruck der Wertschätzung der Bauwerke, die unsere Vorfahren geschaffen haben und die, zumindest in den meisten Fällen, in vorbildlicher Weise instandgehalten werden. Zu den anfänglich 26 historischen Gebäuden wurden später noch zwei edle Bauernhöfe und der Friedhof dazugenommen. „Tscherms kennen viele Burggräfler nur von der Durchfahrt her, als Dorf an der Straße zwischen Marling und Lana. Erst bei näherem Betrachten und beim Abbiegen in die Seitengassen, entdeckt man die einmaligen architektonischen Kostbarkeiten, die Tscherms zu bieten hat". (so Dr. Marseiler, der Verfasser der Tafeltexte bei der Abschlussfeier).

*2012 wurden historische Gebäude beschildert.*



*Karl Spornberger und Graf Karl Friedrich von Pfeil wurden 2007 ob ihrer Verdienste mit der Ehrenurkunde in Gold ausgezeichnet.*

Die Broschüre „Historische Ansitze und Höfe in Tscherms" rundete das Gesamtprojekt ab.
Nachdem der denkmalgeschützte Unterplotten von den Besitzern vorbildlich restauriert worden war, setzte sich der Verein für die Renovierung des Freskos mit dem Abbild des Kirchenpatrons, dem Hl. Sebastian und einem Abbild der Cranach-Muttergottes an der Südfassade des Gebäudes ein. Die im Vorjahr allzu jung verstorbene

*Das Fresko beim Unterplatten wurde mustergültig renoviert.*

Restauratorin Verena Mumelter war wochenlang am Werken.
Unter dem Motto „Nur was man kennt, kann man lieben" organisierten wir mit der damaligen Referentin Helena Unterholzner zwei Dorfbegehungen, welche die Gelegenheit boten, Höfe und historische Ansitze aus einer anderen Perspektive zu betrachten und uns mit den Besitzern auszutauschen. Helena hat unseren Verein nach ihren Möglichkeiten bestens unterstützt, leider ist auch sie allzu früh von uns gegangen.
Seit der Gründung des Vereins hatten wir einen ständigen Vertreter in der Baukommission, Othmar Malleier und als Vertreter Franz v. Pfeil, der dem Vorstand regelmäßig Bericht erstattete. Ebenso beteiligten wir uns bei der Erstellung des Dorfleitbildes und organisierten Umfragen bei der Bevölkerung von Tscherms zu sozialen, kulturellen und ökologischen Themen. Viele kulturelle Beiträge bereicherten im Laufe der 20 Jahre die Dorfzeitung.
Im Frühjahr stehen zwei fixe Aktionen auf unserem Programm: Die erste sind zwei Vogelexkursionen im April. In den ersten Jahren begleiteten uns die Ornitologen Leo Unterholzner und Erich Gasser, später Frau Tilly aus Nals. Seit mindestens fünf Jahren führt uns der Vogelkundler Patrick Egger aus Lana bei der Exkursion durch das wunderbare Concertino am frühen Morgen. Wir wechseln immer wieder den Konzertsaal: vom Waalweg über den Fischerteich an der Falschauer, vom Vogelparadiespark von Schloss Baslan bis hin zum Narauner Weiher.
Die zweite Aktion sind die traditionellen, aus Weiden gebundenen Palmbesen mit Ölzweigen, Wacholder und Palmkätzchen/Weiden; einer alten Tradition zur Folge und unter fachkundiger Anleitung von Frau Berta Schwienbacher. Am Palmsonntag finden die Palmbesen ihre neue Heimat in den Herrgottswinkeln der Stuben oder auch in den Gärten von Tscherms. Der Erlös wird für die Restaurierung

*Ein Fixpunkt im Programm des HPV: die Vogelexkursion*

und den Erhalt von historischen Kulturgütern verwendet.
Das Motto „Juwelen unserer Vorfahren“ hat uns durch zwei Jahrzehnte begleitet, indem wir fast jedes Jahr Kulturfahrten, Besichtigungen, Ausstellungen, Begehungen und Erkundungen unternahmen. Es würde hier den Rahmen sprengen sie alle zu benennen, aber ein Hauptaugenmerk galt sicherlich der Romanik in unserem Land und besonders jener im Vinschgau.
Im kommenden Jahr werden wir nochmal das wunderschöne Nonstal Val d’Anaunia erkunden.
Die Obfrau Edeltraud Kiebacher dankte zum Ende der Vollversammlung der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und der Raika

*Zur Tradition geworden: Palmbesenbinden mit Frau Berta Schwienbacher*

*Zu Kulturfahrten, Besichtigungen, Ausstellungen, Begehungen und Erkundungen lud der HPV immer wieder ein.*

Lana/Tscherms für die großzügige Unterstützung, denn nur mit einem Positivsaldo sei es möglich Projekte anzugehen und zu verwirklichen.

**Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!**
Jeder Verein wird von seinen Mitgliedern getragen. Deshalb ist es uns ein Anliegen, dass auch junge Tschermser*Innen dazu kommen. Im Vorstand haben wie die Möglichkeit, uns gemeinsam für die Themen: Kultur, Umwelt und Heimatpflege einzusetzen. Es gilt neue Ideen einzubringen, gegenwärtig vor allem im Bereich des Klimawandels und dessen Eindämmung, es geht um unsere Heimat auf diesem einzigartigen Planeten, unserer Mutter Erde.
**Unsere Bankverbindung für Spenden und Mitgliedsbeiträge: Raika Tscherms IT93 Q081 1558 2900 0030 3008 363 Heimatpflegeverein Tscherms**

*Edeltraud Kaserer Kiebacher*

*Fotos: Monika Terzer, Franz Kiebacher und Josef Trogmann*

**Einladung von Graf Franz Pfeil anlässlich 20 Jahre Verein für Kultur und Heimatpflege Tscherms**
7Gärten Besichtigung am Kränzelhof, mit Führung durch die neueröffnete Ausstellung „Zomm schaugn“ am Sonntag, 15. Mai um 16 Uhr
Anmeldung bei Edeltraud Tel. 348 3855706 bis spätestens 14. Mai.

KRÄNZELHOF

# Eine starke Frau

Auf großes Interesse stieß die Vorstellung des Buches „Vom Leid zum Glück. Mein Leben als Kostkind“ am 11. März im Pfarrsaal von Tscherms.

Leidlieb Pfattner ist vielen Tschermserinnen und Tschermsern als Betreiberin des Secondhandgeschäfts „Easy shop“ in der Gampenstraße bekannt.
Am vergangenen 11. März präsentierte Leidlieb auf Einladung des Bildungsausschusses und der Öffentlichen Bibliothek das Buch „Vom Leid zum Glück. Mein Leben als Kostkind“. Es handelt sich dabei um die Autobiographie ihrer 2014 verstorbenen Mutter Letizia Hauser Pfattner, welche Leidlieb posthum im Raetia-Verlag herausgegeben hat.
Die Vorsitzende des Bildungsausschusses Roswitha Huber-Egger umriss eingangs das abwechslungsreiche und interessante Leben von Leidlieb, die sich immer wieder neuen beruflichen Herausforderungen und Abenteuern gestellt hat. So war sie u.a. viele Jahre lang als Busfahrerin tätig, lebte später eine Zeitlang in der Schweiz, wo sie ihrem Bruder und ihrer Schwägerin im Haushalt und bei der Kindererziehung zur Hand ging und arbeitete zwischendurch auch auf einer Alm.
Magdalena Grüner vom Raetia-Verlag, welche die Veröffentlichung des Buches als Projektleiterin und Lektorin mit großem Einsatz begleitete, ging auf die Entstehungsgeschichte des Werks ein. „Autorin Letizia Hauser Pfattner war eine starke Frau und liebevolle Mutter“, betonte sie. Die Neuerscheinung beschreibe nicht nur das Schicksal einer Person, sondern auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der damaligen Zeit.

*Letizia Hauser Pfattner*

*Leidlieb Pfattner, Magdalena Grüner*

Leidlieb Pfattner erzählte, dass sich die Mutter die Veröffentlichung ihrer Niederschriften in Buchform immer sehr gewünscht hat. Die Herausgeberin bedankte sich deshalb bei ihrer Familie dafür, dass sie der Publikation zugestimmt hat. Auch dankte sie den vielen Personen, die sie bei der Umsetzung des Vorhabens mit Rat und Tat unterstützt haben.
Sodann las Leidlieb mehrere Textauszüge vor. Sie handelten von

*Umrahmten die Buchvorstellung musikalisch: Manfred Egger und Klaus Mittelberger*

*Günther Kiem, Pgr-Vorsitzende Christine Fiegl, Ba-Vorsitzende Roswitha Huber, Leidlieb Pfattner, Mentor Balthasar Schrott, Magdalena Grüner, Projektleiterin Raetia Verlag*

einer schwierigen Kindheit in einer schwierigen Zeit, in der Frau Letizia jedoch nie den Mut verloren hat. Ihren Optimismus und ihre lebenbejahende Einstellung gab sie dabei auch an ihre fünf Kinder weiter.
Die Lesung wurde umrahmt von den Klarinetten-Klängen des Duos Klaus Mittelberger und Manfred Egger. Das zahlreich erschienene Publikum lauschte aufmerksam den berührenden Erzählungen.
Dank ging abschließend an Magdalena Grüner, welche für Raetia mit einem Büchertisch anwesend war. Die zahlreich verkauften Exemplare wurden an Ort und Stelle von Leidlieb Pfattner mit Widmungen und Unterschrift versehen. „Vom Leid zum Glück. Mein Leben als Kostkind“ kann weiterhin in den Buchhandlungen erworben werden. „Deine Mutter wäre sehr glücklich und stolz auf dich gewesen“, fasste Bildungsausschuss-Vorsitzende Roswitha Huber-Egger mit Blick in Richtung Leidlieb den gelungenen Abend zusammen.

*Karin Gamper*
*Fotos: Walter Mahlknecht, Raetia-Verlag, Leidlieb Pfattner*

*Tochter und Herausgeberin Leidlieb Pfattner*

## Das aktuelle Interview mit Leidlieb Pfattner

Leidlieb Pfattner über die posthume Veröffentlichung des Buches ihrer Mutter Letizia Hauser Pfattner.

***Füchsl:*** *Leidlieb, was hat Dich dazu bewogen, dieses sehr persönliche Buch Deiner 2014 verstorbenen Mutter herauszugeben?*
**Leidlieb Pfattner:** Es war vor allem der Wunsch meiner Mutter dieses Buch zu veröffentlichen. Die Originalversion schrieb sie für uns Kinder. Dabei standen ihr Herr Balthasar Schrott und mein Bruder Josef mit Rat zur Seite. Sie konnte mit uns nie über ihre schlimmen Kindheitserlebnisse sprechen. Das Buch zu schreiben war ihre Art uns ihr Leben zu erzählen. Die Veröffentlichung war damals nicht möglich, weil das Buch die originalen Namen enthielt, was die Privacy vieler Leute verletzt hätte. Ich habe daher für die Publikation die Namen und verschiedene Kleinigkeiten verändert.

*Das Werk handelt vom Verstoßenwerden und vom Weitergereichtwerden. Inwieweit hat die Geschichte Deiner Mutter Dein Leben und das Deiner Familie beeinflusst?*
Sicherlich hat die Geschichte meiner Mutter unsere Familie geprägt. Ich glaube aber nur im positiven Sinn. Stets hat uns unsere Mutter Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit vorgelebt. Diese Charaktereigenschaften haben wir Kinder alle von ihr übernommen. Unsere Mutter hat uns ihre schlimme Kindheit nie spüren lassen und auch nie darüber gesprochen.

*Der Titel lässt trotz aller Tragik auf ein gutes Ende schließen. Ist das so?*
Ja, das ist auf jeden Fall so. Unsere Mutter hat niemals das Gute aus den Augen verloren. Ich glaube sie konnte allen Menschen, die sie so sehr verletzt haben, verzeihen. Sie würde jetzt sagen, dass es in den Nachkriegszeiten für niemanden leicht war. Sie stellte ihre Sorgen und ihren Schmerz nie an die erste Stelle, schaute immer lächelnd und mit positiven Gedanken voraus. Vielleicht durfte sie deswegen im Alter noch viel Liebe und Glück erfahren.

*Welche Leserschaft sprichst Du an?*
Grundsätzlich möchte ich alle Menschen ansprechen. Insbesondere möchte ich auch den jungen Leuten vor Augen führen, dass unser heutiger Wohlstand vor gar nicht allzu langer Zeit alles andere als selbstverständlich war.
Als meine Mutter ein Kind war, wurden nicht immer alle Familien satt und sie waren auch nicht alle finanziell abgesichert.
Meine Mutter ist in den Kriegsjahren auf dem Land aufgewachsen. Ich glaube mit diesem Buch kann man allen Menschen vor Augen führen, wie wichtig gegenseitiger Respekt und Akzeptanz für ein friedliches Zusammenleben auf dieser Welt ist.

*Interview: Karin Gamper*

# Erstkommunion 2022

Am Weißen Sonntag durften wir heuer wieder Erstkommunion feiern, wie es seit vielen Jahren Tradition ist. Die Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse bereiteten sich während des Herbstes und Winters auf diesen besonderen Tag vor und wurden von den Tischmüttern und Frau Helene Schrötter liebevoll begleitet. Es gab mehrere Ausflüge unter anderem in die Kirche, in der viele von ihnen bereits getauft wurden. Frau Christine führte die Kinder bis unter die Glocken in den Kirchturm und zeigte und erzählte viel Neues.

Am Weißen Sonntag nun zogen die Erstkommunikanten unter den Klängen der Musikkapelle Tscherms und in Begleitung ihrer Lehrpersonen und Familien in die festlich geschmückte Pfarrkirche ein. In der Kirche empfing sie feierliche Orgelmusik, während sich die Kinder um den Altar scharten. Dr. Josef Torggler feierte mit der erschienenen Pfarrgemeinde den Festgottesdienst und die Kinder empfingen aus seiner Hand die Erste Heilige Kommunion. Der Gottesdienst wurde von einer Singgruppe unter der Leitung von Frau Silvia Rufinatscha und den Erstkommunikanten, welche tatkräftig mitsangen, musikalisch umrahmt. Allgemein war man sich einig einen sehr stimmigen und festlichen Erstkommunionsgottesdienst miterlebt zu haben.

*Christine Fiegl*

# Karwoche 2022

Unser Kirchenchor unter der Leitung von Manuel Gruber begleitete die Pfarrgemeinde nach 2 Jahren Coronazeit wieder besonders festlich und vor allem vollständig durch die Karwoche und Osterzeit. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.

Die Tradition erzählt, dass am Gründonnerstag abends die Glocken „nach Rom“ fliegen und erst wieder in der Osternacht zurückkehren. Damit die Gläubigen zu den kirchlichen Feierlichkeiten gerufen werden können und auch die Mittagszeit „eingeläutet“ werden kann, gibt es in jedem Kirchturm die RATSCHE, ein Geräuschinstrument aus einem an einer Stange befestigten Zahnrad. Beim Drehen schlägt eine Holzzunge an die Zähne und verursacht einen ohrenbetäubenden Lärm, der die Kirchenglocken für eine kurze Zeit ersetzt. Dieses Instrument muss nun auch betätigt werden. Seit vielen Jahren betätigt Herr Herbert Lercher zuverlässig die Ratsche in unserem Kirchturm. Seit kurzer Zeit hat er nun einen Gehilfen: Johannes Kollmann. Bereits kurz vor 6.30 Uhr am Karfreitag steigen die beiden „Ratscher“ in den Kirchturm, setzen ihre Kopfhörer auf und los geht's. Lieber Herbert, vielen herzlichen Dank für diesen wertvollen Dienst und auch dir Johannes, sagen wir danke, dass du dich für diese Tradition interessierst und dem Herbert hilfst. Vielleicht gibt es in Zukunft noch andere Jugendliche, die helfen möchten. Wir würden uns freuen.

*Herbert und Johannes beim Ratschen im Kirchturm*

# „In manus tuas“- Lieder zur Passion

Einen besonderen, musikalischen Leckerbissen wurde den zahlreich erschienenen Zuhörern am Vorabend des Palmsonntags in unserer Pfarrkirche geboten. Nachdem dieses Konzert bereits 2 Mal coronabedingt verschoben werden musste, durfte es nun endlich stattfinden. PGR- Präsidentin Christine durfte den Frauenchor „Orphea“ unter der Leitung von Frau Nora Prünster und den Kammerchor „ Vox jubilans“ unter der Leitung von Herrn Hans Schmidhammer begrüßen. Beide Chöre setzen sich aus SängerInnen aus Meran und näherer Umgebung zusammen. Trotz der strengen Covidbestimmungen trafen sich die Chormitglieder den ganzen Winter über mit ihren Leitern zu den Chorproben, um das Konzert vorzubereiten.
In manus tuas, in deiner Hand, haben sich beide Chöre als Leitfaden für ihre Literaturauswahl auserkoren. In deiner Hand geborgen, dürfen wir uns sicher sein, dass dies auf jeden Gläubigen zutrifft. Besonders in dieser schwierigen Zeit, in der wir täglich mit gesundheitlichen Problemen, großen finanziellen Belastungen und abscheulichem Kriegsgeschehen in absehbarer Nähe konfrontiert werden, ist es wichtig, darauf zu vertrauen, dass wir nicht allein sind, dass es jemanden gibt, bei dem wir Kraft und Halt finden und unsere Sorgen und Nöte deponieren können.
In dieser feierlichen Passionsstunde wurde dies sicher manchem von uns wieder bewusst. Die beiden Chorleiter geleiteten ihre Singgruppen einfühlsam und Sicherheit vermittelnd durch die einzelnen Musikstücke. Die Stimmen des Frauenchores verschmolzen zu einer gepflegten Einheit und füllten den Kirchenraum mit feinen und harmonischen Klängen.
Der Kammerchor bot seinem Publikum gediegene Klänge quer durch die Musikgeschichte. Die gut vorbereiteten Stimmen, welche abwechselnd als Solostimmen erklangen und dann wieder als gesamtes Ensemble zu hören waren, bewiesen einmal mehr, dass es in unserer Umgebung Chöre und Chorleiter gibt, die selbst schwierige Stücke professionell meistern und in ihren Gesangsgruppen die Freude am Chorgesang weitergeben und aufrecht erhalten.
Wir in Tscherms bedanken uns bei den beiden Ensembles für ein äußerst besinnliches und erfülltes Konzerterlebnis auf hohem Niveau. Der langanhaltende Applaus am Ende bestätigte den Ausführenden, dass sie die Herzen der Zuhörer erreicht und erfüllt haben. Vergeltsgott!

# Rosenverkauf für die Südtiroler Krebshilfe

Ostern war heuer nicht nur ein Fest der Auferstehung für die Pfarrgemeinde sondern auch der Vereine. Der Rosenverkauf zu Gunsten der Südtiroler Krebshilfe konnte heuer wieder dank vieler Gönner durchgeführt werden.

KVW TSCHERMS

*Bernhard Gamper, KVW Tscherms*

# Neues aus der Bibliothek

## Kinonachmittag am Faschingsdienstag

Eine Stadt im Morgenland, Bazare, Paläste und fliegende Teppiche, dazu ein Straßenjunge der sich in eine schöne Prinzessin verliebt und ein temperamentvoller Flaschengeist der drei Wünsche erfüllt…. das sind die Inhalte des Musicalfilms „Aladdin“, zu dessen Vorführung Schüler der Grundschule Tscherms am Faschingsdienstag in den Pfarrsaal eingeladen wurden. Ein wahrlich „orientalischer“ Nachmittag, der die anwesenden, zum Teil verkleideten Kindern verzauberte und sie in die arabische Märchenwelt eintauchen ließ.

## Literarisches Blind Date zum Tag der Frau

Pünktlich zum Weltfrauentag warteten 24 liebevoll verpackte Belletristikbücher in der Bibliothek auf interessierte Leserinnen, die sich „blind“ für ein Paket entscheiden,

dieses dann mit nach Hause nehmen, es dort auspackten und sich von Titel und Inhalt des Buches überraschen lassen konnten. Eine Aktion, die großen Anklang fand, sodass die Pakete innerhalb kurzer Zeit für ein Blind Date mitgenommen wurden.

## Bücherflohmarkt am Palmsonntag

Um den Bestand einer Bibliothek zeitgemäß und aktuell zu halten ist es notwendig, den Buchbestand regelmäßig nach veralteten, kaum gelesenen und verschlissenen Büchern zu durchforsten und diese auszusondern (Bestandspflege). Die ausgeschiedenen Bücher haben wir zum Mitnehmen gegen eine freiwillige Spende in einem Bücherflohmarkt auf dem Kirchplatz am Palmsonntag angeboten. Viele interessierte Bücherliebhaber kamen vorbei und nutzen des Angebot gerne. Der nächste Flohmarkt wird im Herbst (Oktober) sein.

## Ziele für nachhaltige Entwicklung - Wanderpaket

Derzeit gibt es in der Bibliothek Tscherms ein Wanderpaket des Bibliotheksverbands Südtirol zu einem der 17 Ziele der UN-Agenda 2030. Es handelt sich dabei um das Ziel Nr. 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden. Noch bis Ende Juni können die Medien und Bücher (sowohl für Kinder als auch für Erwachsene) zum Thema zu den Bibliotheksöffnungszeiten entliehen werden.

*Wir freuen uns auf euch!*
*Das Team der ÖB Tscherms*

## Öffnungszeiten der Bibliothek

**Dienstag** 15:00 - 17:00 Uhr
(in den Sommerferien: 9.30-11.30 Uhr)
**Mittwoch** 17:00 - 18.30 Uhr
(ganzjährig)
**Samstag** 8:30 - 11:00 Uhr
(ganzjährig)

(Achtung: An Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen)
Telefonnummer der Bibliothek:
334 / 715 90 90
(zu Öffnungszeiten)
Besuchen Sie uns im Internet unter www.biblio.bz.it/tscherms

# Ostereier batiken

## Batik, eine alte Wachsausspartechnik

Bildungsausschuss Tscherms

Was wäre ein Osterfest ohne farbenfrohe Ostereier. Das Bemalen der Eier gehört zu Ostern einfach dazu - ein alter Brauch, den Jung und Alt gerne pflegen. So entsteht aus den verschiedensten Eiern, ob vom Vogel Strauß, von den Hühnern oder den Wachteln, ein vielseitiger Osterschmuck. Um die Eier zu färben gibt es eine große Auswahl an Techniken. Zu einem ganz besonderen Kurs, dem Batiken der Ostereier, lud der Bildungsausschuss Ende März 2022 ein.

Frau Martina Veit, welche sich schon seit ihrer Kindheit mit der Technik des Batikens auseinandersetzt, zeigte und erklärte den Teilnehmer*innen schrittweise diese alte Wachsausspartechnik.

Weiße Hühnereier eignen sich dazu am besten, da auf diesen die Muster und die Farbe besser zur Geltung kommen.

Mit dünnen Pinseln, Nadeln mit Kunststoffkopf und anderen speziellen Batikwerkzeugen, die in das heiße Bienenwachs getaucht wurden, malten die Teilnehmer*innen Verzierungen auf die Eierschale. Nach jedem Maivorgang wurde das Ei in ein anderes Farbbad getaucht. Das Verzieren und Färben des Eies wurde mehrmals wiederholt. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. Der letzte Arbeitsschritt, das Entfernen des Wachses über der Kerzenflamme, war sehr spannend. Wunderschöne Farbkombinationen und Muster kamen unter dem Wachs zum Vorschein. Eine besondere Technik, etwas zeitaufwändig, doch sowohl der Aufwand als auch die Geduld zahlten sich aus. Die einzelnen Ostereier verwandelten sich fürwahr in kleine, unverwechselbare Kunstwerke.

*Roswitha Huber*

# Mit den Bücherhelden spannende Abenteuer erleben

**Unser monatlicher Bibliotheksbesuch**

Faszinierend, spannend und fesselnd geht es für die Kitasgruppe wieder los. Noch schnell die Schuhe zugeschnürt und die Jacke angezogen und schon starten wir wieder unseren monatlichen Ausflug in die Bibliothek der Gemeinde Tscherms. Bereits am Morgen wurden die Kinder auf dieses spannende Abenteuer vorbereitet. Ganz gespannt und voller Neugier wandern wir nun zusammen durch das Dorf bis hin zur Bibliothek. Dort erwartet uns bereits Anna, mit der wir in mitreißenden Geschichten eintauchen und mit den unterschiedlichsten Bücherhelden auf Abenteuer zu gehen. Ganz gespannt horchen die Kinder was wohl in der Geschichte alles passieren mag. Danach bleibt auch noch etwas Zeit, um frei in der Welt der Bücher stöbern zu können. Es dauert meist nie lang und schon haben die Kinder eine Handvoll neuer toller Bücher gefunden, welche wir dann ausleihen und mit in die Kitas nehmen dürfen.
Passend zum diesjährigen pädagogischen Schwerpunkt tauchen die Kinder auch in zahlreichen Kinderbüchern zum Thema Familie. Dabei ergeben sich tolle Gelegenheiten die Vielfältigkeit der Familien zu entdecken, neue Familienformen kennenzulernen und das Bewusstsein zu erlangen, dass Familie nicht nur ein Ort ist, sondern ein Platz wo man sein Herz hat.
Nach ca. einer Stunde verabschieden wir uns und kehren zurück in die Kitas und freuen uns schon auf den nächsten Besuch.

**Info & Kontakt**
Kindertagesstätte Tscherms
Dr. Garberstraße 2A
39010 Tscherms
Tel: 0473 561175
kitas-tscherms@tagesmutter-bz.it

**Koordinationsstelle des Tagesmutterdienstes**
Tratter Verena
Elki Lana
F. Höflerstraße 6
Tel: 3474601005
tratter@tagesmutter-bz.it

# Kitas Tscherms

**Sommerschatz gesucht!**

**Du wolltest immer schon in einer Kindertagesstätte arbeiten?**

Jetzt ist deine Chance!
Wir brauchen über die Sommermonate während unserer Urlaube einen Sommerersatz.

**Interessiert?**
Dann schicke deine Bewerbung einfach an:
kitas-tscherms@tagesmutter-bz.it
www.tagesmutter-bz.it

# Standl für guten Zweck - Tschermser Kinder helfen

Vor dem Hintergrund eines weiteren schrecklichen Krieges in Europa trafen sich im März spontan einige Tschermser Kinder mit der Idee Spenden für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine zu sammeln. Schnell hatten sie nicht mehr gebrauchtes Spielzeug, Bücher und anderes mehr gesammelt und boten es gegen eine Spende zum Verkauf. Die Spendenbereitschaft der Standlbesucher war sehr groß und so konnten sich die Kinder in nur zwei Tagen über einen Betrag von über 200 Euro freuen. Der Betrag wird nun zur Gänze den Notleidenden des Ukrainekonflikts zur Verfügung gestellt.
Wir danken allen beteiligten Kindern und den großzügigen Spendern für diese nette und spontane Aktion!

*Die Kinder v.l.n.r.: Matthias Vorhauser, Sebastian Rosatti Maximilian Lang, Carolina Lang, Teresa Rosatti, Felix Reiterer, Jakob Klotz, Jonas Tschirf, Franz Reiterer, Rudi Hölzl*

*Carmen Gerstl*

# Die Pfütze Meran - NachmitTag der offenen Tür

Dein Kind ist im Alter zwischen 10 Monaten und 3 Jahren und du bist auf der Suche nach der geeigneten Krabbel- oder Spielgruppe (Pikler/ Montessori) mit Gartenbereich?

- Eltern-Kind-Krabbelgruppen für Kinder im Alter von 9 bis 18 Monaten 1x wöchentlich in Begleitung eines Elternteiles
- Eltern-Kind-Spielgruppen für Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren 1x wöchentlich in Begleitung eines Elternteiles
- Montessori-Spielgruppe für Kinder im Alter von 2,5 bis 4 Jährige 2x wöchentlich (Di+Do) ohne Elternbegleitung

- Montessori-Spielgruppe für Kinder im Alter von 2,5 bis 4 Jährige 3x wöchentlich (Mo+Mi+Fr) ohne Elternbegleitung

Die Pfütze Meran - Sozialgenossenschaft veranstaltet am **Freitagnachmittag, 20. Mai von 14.30 – 17 Uhr** den NachmitTag der offenen Tür
für die Pikler-Krabbelgruppen und Montessori-Spielgruppen
Tel. +393294630900 (Spielgruppenleiterin Sabine)
39010 Tscherms - Lebenbergerstr. 2
www.pfuetzemeran.org
Die Spielgruppenleiterin Sabine zeigt dir gerne die vorbereitete Umgebung in unseren wunderschönen Räumen im Schloss Baslan mit Gartenbereich, in der die Kinder nicht-direktiv begleitet werden, und beantwortet Fragen zum pädagogischen Ansatz der Krabbel- und Spielgruppen.
Interessiert? Setz dich einfach mit uns in Kontakt....


## IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber:
Bildungsausschuss Tscherms,
39010 Tscherms, Tränkweg 1
Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes: Christoph Gufler
Eingetragen beim Landesgericht
Bozen am 26.5.1993 Nr. 7/93
Druck: Unionprint, Meran
Gedruckt auf chlorfreiem Papier
Auflage: 850
Redaktion: Walter Mahlknecht,
Günther Kiem, Peter Mitterhofer
Erscheint zweimonatlich in Tscherms

Einsendeschluss
für Mai/Juni/Juli
15. Juli 2022

**www.gemeinde.tscherms.bz.it**

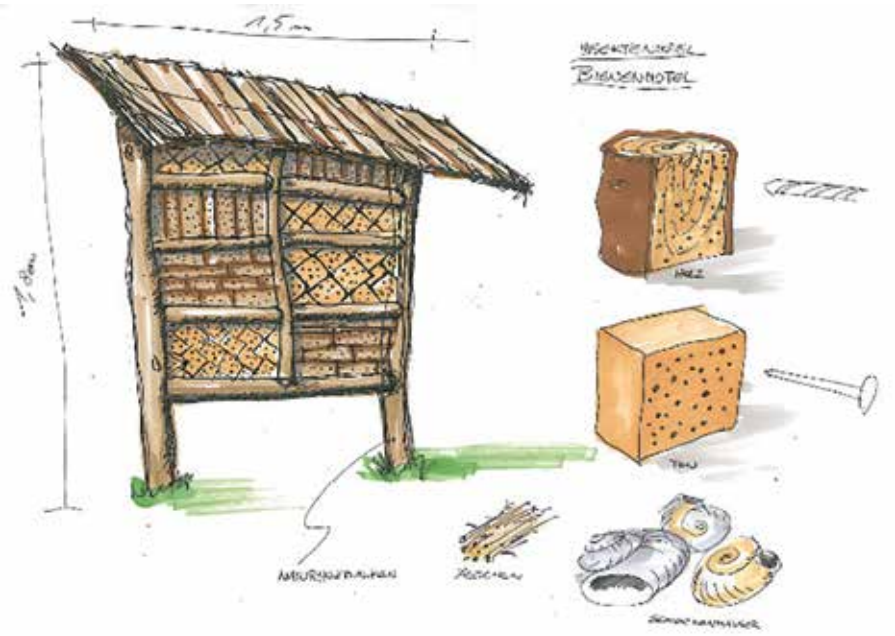
Beiträge bitte
an unsere E-Mailadresse:

**fuechsl@gmx.de**

# Summ, summ - fertig zum Einzug

## Wir haben ein Insektenhotel gebaut!

Pünktlich zur Flugzeit von Wild- oder Mauerbienen sowie anderen für die Bestäubung unserer Nutz- und Wildpflanzen zuständigen Insekten machten wir uns im Frühjahr an die Arbeit, um für diese wichtigen Tiere ein Insektenhotel zu bauen. Tatkräftige Unterstützung bekamen wir von Gerd Zuegg, Hubert Berger, Roland Verber und Christoph Wolf. Gerd hat für uns viel recherchiert und einen professionellen Plan erstellt, damit die Brutstätte auch wirklich von den Gästen angenommen wird.



Doch zuerst mussten wir das „Wohnmaterial“ für die Insekten heranschaffen und fertigstellen:

- Naturbelassene Holzstämme
- Holzscheite aus Hartholz mit Löchern
- Tonblöcke mit Löchern
- Kleine, zugeschnittene Bambusstäbe und Stöcke
- Schneckenhäuser
- Zapfen

Die Kinder gingen freudig ans Werk und sammelten mit den Eltern die Materialien. Dann wurden die Materialien vorbereitet.
Die Tonblöcke bekamen mit Hilfe der Kinder Löcher. An den Baumstämmen wurde von starken Kindern die Rinde abgefeilt. Die Kinder vermaßen und schnitten die Stöcke, sie sägten die hohlen Stängel von Bambus und Schilf zurecht und banden diese zu kleinen Bündeln.
Sie bohrten Löcher in Hartholzklötze und glätteten das Holz mit Schleifpapier.

Und was machten in dieser Zeit unsere Papis?
Sie stellten das Grundgerüst des Insektenhotels zusammen und bearbeiteten dafür die Holzstämme.
Und dann war es endlich so weit. An einem Freitag trafen sich alle freiwilligen Helfer-große wie kleine im Garten des Kindergartens. Die Aufgaben wurden verteilt und das Insektenhotel wurde mit den vorbereiteten Materialien gefüllt. Diese mussten gut befestigt werden. Die Papis schraubten und die Kinder füllten auch die kleinsten Ecken mit Materialien aus. Ein Hasengitter half, damit die Materialien nicht herausrutschen können. Nach 3 Stunden Arbeit konnte das fertige Insektenhotel an unserem Gartenhäuschen angebracht werden. Das war eine große Freude für alle Beteiligten.
Und nun hoffen wir, dass die Kinder bald ein Summen und Brummen an unserem Insektenhotel erleben können und sie Achtsamkeit und Verantwortung gegenüber diesen kleinen Lebewesen entwickeln.
Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern bedanken, besonders bei den Papis, die ihre Zeit investiert haben und sich einen Vormittag von der Arbeit frei genommen haben. Ohne diese Unterstützung wäre dieses schöne Hotel nicht zustande gekommen.

*Das Kindergartenteam Tscherms*

## Besonderer Unterricht mit Verena Preyer

Am Mittwoch, 13. April gab es für die 1. und 2. Klasse der Grundschule Tscherms eine besondere Schulstunde. Frau Verena Preyer war zu Gast und hatte ein naturkundliches Thema im Gepäck: „Die Schnecke“. Zuerst erzählte sie eine Geschichte, die zeigt, dass es manchmal gut ist, langsam zu sein. Frau Preyer hatte aber auch lebendige Schnecken dabei. So konnten die Schüler/-innen herausfinden, wie sich Schnecken bewegen, wie sie sehen und atmen, ob sie hören und schmecken können. Wie überwintern Schnecken? Was passiert, wenn eine Schnecke stirbt? Wer sind die größten Feinde? Auf all diese Fragen konnte eine Antwort gefunden werden.

Am Ende gab es noch den Appell, gut auf die Natur aufzupassen, damit auch die Schnecken eine gute Zukunft haben!

# KFS-Aktion zum Fasching 2022

**„Wir suchen die ausgefallenste Maske“**

Der KFS-Tscherms lud alle kleinen und großen Narren zum Basteln ein. Gesucht war die lustigste, schönste oder ausgefallenste Maske. Am Unsinnigen Donnerstag konnten die kleinen und großen Verkleidungskünstler dann ein Foto von sich und/oder seiner Familie an den Familienverband schicken. Als Belohnung durften sich alle am Faschingssamstag leckere Faschingskrapfen für die gesamte Familie im Lebensmittelgeschäft Naves in Tscherms abholen. Die Aktion fand großen Anklang und war so eine gelungene Alternative zum traditionellen Faschingsfest der KFS-Zweigstelle Tscherms. Eine kleine Auswahl der tollen Masken seht Ihr hier!

# Zum KFS-Verbandsjubiläum wurde ein Bäumchen gepflanzt

Im vergangenen Jahr feierte der KFS-Südtirol sein 55jähriges Verbandsjubiläum. Nachdem aufgrund der Covid19-Situation auf größere Feiern verzichtet werden musste, wurde jede der 114 Zweigstellen eingeladen, ein kleines Jubiläumsbäumchen als Zeichen der Verbundenheit zu pflanzen. Wir, der KFS-Tscherms, entschieden uns für einen Tulpenbaum. Dieses Bäumchen wurde nun im Rahmen des Palmbesenbindens auf dem Festplatz eingesetzt, mit bunten Schleifchen und mit einem Tonherzen geschmückt.

## Traditionelles KFS-Palmbesenbinden

Am Samstag, 9. April, lud der KFS-Tscherms zum traditionellen Palmbesenbinden im Pavillon ein. Mit dabei war auch die Jungschar und die heurigen Erstkommunikanten. Mit viel Eifer und der Hilfe vieler Eltern waren die Palmbesen bald gebunden. Anschließend wurden sie noch mit bunten Bändern verziert. Am Palmsonntag um 9 Uhr fanden sich etliche Familien am Kirchplatz ein. Hochwürden Heinrich Ganthaler segnete die Pfarrgemeinde sowie die bunten, gebundenen Palmbuschen. Anschließend zogen alle feierlich in die Kirche ein und feierten gemeinsam die Hl. Messe.

## Jugendraum Tscherms

**Du bist auf der Suche nach einem Raum für eine Geburtstagsfeier oder einen anderen Anlass?**

**Der Jugendraum Tscherms ist der ideale Ort dafür und ist ab sofort wieder für euch verfügbar.**

**Infos und Kontakt via WhatsApp bei: Franziska Frei 338/6035364**

## Zukunft neu gestalten – wie geht das?

Nachhaltigkeit ist das Schlagwort schlechthin, wenn von Zukunft gesprochen wird. Dabei spielen viele Ebenen und Bereiche eine wichtige Rolle. Die „17 Zielen für nachhaltige Entwicklung“ geben eine klare Orientierung für die Gestaltung der nächsten Jahre. Nun stellt sich die Frage: Was bedeutet nachhaltige Entwicklung konkret? Wie gehen wir gemeinsam diesen Weg?
Am 30. Mai um 19.30 Uhr in unserem Pfarrsaal von Tscherms findet dazu ein Kreisgespräch statt. Judith Hafner vom Netzwerk für Nachhaltigkeit spricht in einem kurzen Impulsvortrag von den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung und den Kompetenzen, die wir für deren Umsetzung brauchen. Alle Interessierten, die Vereine von Tscherms sowie die Gemeindevertreter*innen sind herzlich eingeladen, ihre Ideen, Wünsche und Überlegungen zu konkreten Umsetzungsmöglichkeiten für Tscherms einzubringen.
Ein großer Dank den Musiker*innen für die musikalische Umrahmung des Abends und dem Bildungsausschuss, der diese Initiative unterstützt. Mitfinanziert wird der Abend von der Autonomen Provinz Bozen und dem Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik.

*Klimakreis Tscherms*

## Verschieb mit uns den Erdüberlastungstag!

Bald erreichen wir auch in Südtirol wieder den Tag, an dem wir unsere natürlichen Ressourcen fürs ganze Jahr erschöpft haben: den Erdüberlastungstag. Im Rahmen weltweiter Aktionen gegen den Überkonsum ruft die OEW auch 2022 wieder die Überdrüber-Aktionstage in Südtirol aus und macht gemeinsam mit Vereinen, Jugenddiens-

ten, Schulen und Gruppen auf die ökologischen und sozialen Folgen der Erdüberlastung aufmerksam. Nur gemeinsam können wir den Erdüberlastungstag verschieben. It's time to #MoveTheDate! Der italienische Erdüberlastungstag ist heuer am 15. Mai. Es haben sich über 20 Gruppen und Vereine diesen Aktionswochen vom 9.-21. Mai angeschlossen. Ausstellungen, Bienenwachstücher-basteln, Theaterstücke zum Thema Atomenergie, Smoothies mit krummem Gemüse, Tauschaktionen usw. machen die Wochen bunt. Ein Veranstaltungstipp in unserer Nähe: am 15.05.22 von 10.30-13 Uhr gibt es am Kirchplatz Algund verschiedene Stände mit 0-km-Produkten, selbst hergestellten Spielen, TVT Tausch- und Verschenktreff, Aktionen: Wie viele Erden brauche ich? Berechnung des eigenen ökologischen Fußabdrucks.

*Eine Information des Klimakreis Tscherms*

# Gratis Wasser tanken

Wasser in Einweg-Plastikflaschen zu kaufen, ist dort, wo bestes Trinkwasser aus dem Hahn fließt, sinnlos. Es kostet Geld, muss von weither geliefert werden und hinterlässt eine ganze Menge Plastikmüll. Deshalb hat der Dachverband für Natur- und Umweltschutz die Website www.refill.bz.it lanciert, auf der über 1600 Trinkwasserstellen in ganz Südtirol verzeichnet sind. Dort kann man kostenlos die eigene Wasserflasche auffüllen.
Die Frage, die hinter „Südtirol Refill Alto Adige" steckt, ist eine einfache: Warum Trinkwasser kaufen, wenn es kostengünstig (und ohne daraus resultierenden Müll) in ganz Südtirol verfügbar ist? Auf diese einfache Frage hat der Dachverband eine ebenso einfache Antwort gefunden: Aufwww.refill.bz.it finden sich alle Trinkwasserquellen, die öffentlich zugänglich sind und an denen man kostenlos eine mitgebrachte Flasche auffüllen kann.

**www.refill.bz.it - Intuitiv und einfach**

Für all jene, die auf Einweg-Plastikflaschen verzichten und lieber die eigene Flasche auffüllen, genügt also ein Klick auf www.refill.bz.it. Auf dem Startbildschirm erscheint dann eine Südtirol-Karte oder – falls man die Standortinformationen aktiviert hat – ein Kartenausschnitt, der die nächste Umgebung zeigt. Auf der Karte sind mit einem Tropfen alle Trinkwasserstellen gekennzeichnet, in einer Randspalte die notwendigen Informationen, der genaue Standort und einige Fotos zu finden, damit die Nutzerinnen und Nutzer die Nachfüllstation in natura wiedererkennen können.

**Ausbau mit Hilfe aller**

Bereits jetzt sind vor allem mit Hilfe von Gemeinden und Wasserwerken mehr als 1600 Trinkwasserstellen auf www.refill.bz.it verzeichnet. Damit das Netz allerdings noch dichter wird, ist man auf die Hilfe der Community angewiesen. Die Refill-Datenbank basiert auf OpenStreetMap (OSM), einer freien Datenbank also, in die auch interessierte User Brunnen eintragen können. Es genügt eine Anmeldung auf www.refill.bz.it. Private können zudem eigene Trinkwasserstellen für die Nutzung freigeben. So werden auf der Refill-Karte nicht nur Brunnen auf öffentlichen Plätzen angezeigt, sondern auch solche in Geschäften, Bars, Restaurants und ähnlichem, sofern die Eigentümerin oder der Eigentümer dem zugestimmt hat. Wer also eine solche private Refill-Station eintragen möchte, kann dies über OSM problemlos tun. Auch dafür ist eine Anmeldung über die Refill-Website möglich, danach genügen wenige zentrale Angaben, eine geographische Verortung sowie ein Foto, um den eigenen Betrieb als Trinkwasserstelle auf Refill einzutragen.

# Gaulsänger in Faschingslaune

Fröhlich und heiter; so kennt man sie landauf, landab - die Gaulsänger. Sie waren bei Anna und Meinrad Warger zu Gast und versprühten in ihren Faschingskostümen wieder einmal gute Laune pur. Sang und Klang, sowie die „berühmten Anekdoten“ von Alfred Sagmeister sorgten für äußerst gute Stimmung. Dazu garnierte Hausherrin Anna Warger das schmackhaft, deftige „Ultner Greascht“, natürlich garniert mit „ an süffign Weinl“.
Es war wieder einmal ein gemütliches Zusammensein in froher Runde.
DANKE Anna und Meinrad Warger!

# freiluft Kinder- und Jugendtheater stellt sich vor

freiluft Kinder- und Jugendtheater gibt es seit 2013 und steht für Freiluft-Theater für die ganze Familie! Der Verein ist inzwischen in ganz Südtirol bekannt und beliebt für gute Unterhaltung und somit für viele Familien ein alljährliches „Muss“ im sommerlichen Terminkalender. Er arbeitet in allen Bereichen mit einheimischen Profis und erfahrenen Amateuren und bietet mitunter auch jugendlichen Darstellern und Talenten erste Auftrittsmöglichkeiten.
Die Produktionen sind imstande Kinder wie Erwachsene gleichermaßen zum Lachen zu bringen und in ihrer Aufrichtigkeit und Ernsthaftigkeit zu berühren.

Freiluft Kinder- und Jugendtheater will Geschichten erzählen, denn wir alle brauchen Geschichten, da wir an ihnen wachsen können und sie uns helfen, das Leben zu meistern. Was uns Verantwortliche von freiluft am meisten freut ist, immer wieder zu hören, dass diese Geschichten nach den Aufführungen noch lange nachklingen.

Sie werden nachgespielt, gesungen, „Running Gags“ begleiten die Familien durchs Jahr und zu Ferienbeginn sind es die Kinder, welche fragen: „Mama, Papa, wann gehen wir wieder ins Theater?!“
Deshalb: „Frisch, frei, voller Leben – freiluft eben!“

*Gabriela Renner*

Auch in diesem Jahr gibt es spannende Pläne. Sie dürfen sich schon auf die Premiere freuen, welche am 22. Juli in den 7 Gärten vom Kränzelhof in Tscherms stattfindet. www.freiluft.info

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Premiere:** | **FR** | **22. Juli 2022** | | **19.00 Uhr** |
| | SO | 24. Juli 2022 | | 19.00 Uhr |
| | MI | 27. Juli | | 19.00 Uhr |
| | DO | 28. Juli | | 19.00 Uhr |
| | SO | 31. Juli | | 19.00 Uhr |
| | DO | 4. August | | 19.00 Uhr |
| | FR | 5. August | | 19.00 Uhr |
| | SA | 6. August | Matinee | 10.30 Uhr |
| | SO | 7. August | | 19.00 Uhr |

freiluft
kinder + jugendtheater

# MitarbeiterInnen im Mittelpunkt

Um das Wohl der 138 Heimgäste kümmern sich im Seniorenheim Lorenzerhof 180 MitarbeiterInnen in Voll- und Teilzeit. Unterstützt werden sie von zahlreichen Freiwilligen. Auch viele Ortsvereine tragen immer wieder dazu bei, dass sich alle im Lorenzerhof zuhause fühlen.
„Unsere MitarbeiterInnen sollen sich wohl fühlen"
„Gerade in den Corona-Zeiten hat sich einmal mehr gezeigt, dass unsere MitarbeiterInnen unser größtes Kapital sind. Es ist uns sehr wichtig, dafür zu sorgen, dass sie sich bei uns wohl fühlen", sagt der Präsident der Stiftung Günther Staffler. Neben dem sicheren Arbeitsplatz in der Nähe des Wohnsitzes bietet die Stiftung Lorenzerhof pünktliche Entlohnung, flexible Teilzeitregelungen, familienfreundliche Vater- und Mutterschaftszeiten und Erstattungen der privaten und öffentlichen ärztlichen Leistungen. Für die Mitarbeiter*innen stehen kostenlose Parkmöglichkeiten und stets frisch gewaschene Arbeitskleidung zur Verfügung. Die hausinterne Mensa wartet mit schmackhaften Menüs auf.

### Weitere Verbesserungen geplant

„Wir arbeiten an konkreten Projekten, wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch besser umgesetzt werden kann. Im Erweiterungsbau im Haus Lorenz werden zusätzliche Räumlichkeiten für die physische und psychische Erholung der Mitarbeiter*innen entstehen", berichtet Direktorin Beatrix Kaserer. An der Spitze des Pflegepersonals steht der Pflegedienstleiter Martin Grabmaier gemeinsam mit Vize Pflegedienstleiterin Brigitte Mairhofer und den Bereichsleiterinnen Schwienbacher Daniela, Wiedenhofer Sonja, Schwienbacher Henrika, Pföstl Katharina, Prast Jasmin , Kröll Johanna, Rossi Daniela, Plant Barbara, Verdorfer Anna und Hanspeter Lea. "Unser Ziel ist es ein qualitativ hochwertiger Betrieb zu sein, der 365 Tage im Jahr, bei Tag und bei Nacht funktioniert. Den Bewohnern geht es Dank unserer MitarbeiterInnen sehr gut", meint der Pflegedienstleiter.

### Viele interessante Arbeitsbereiche

Das Seniorenheim Lorenzerhof bietet mit 10 Berufsbildern und sieben Wohn- und Arbeitsbereichen ein breites Spektrum an Tätigkeitsfeldern, sodass jede und jeder nach den persönlichen Neigungen eingesetzt werden kann. "Wir arbeiten sehr gut zusammen. Alle sind mit Kopf und Herz bei der Sache", sagte die Leiterin des Bereiches Hauswirtschaft Anni Hofer. Für alle MitarbeiterInnen gibt es interessante Aufstiegschancen und die Möglichkeit einer Spezialisierung in verschiedenen Fachgebieten. Arbeitsgruppen halten Projekte wie Kneipp, Kinästhetik usw. am Laufen. Auch eine berufsbegleitende Ausbildung für Neueinsteiger wird gerne angeboten.

**Wir freuen uns auf dich!**
Hast du auch
einen Pflegeberuf erlernt
oder möchtest neu in diesen
beruflichen Weg einsteigen?
Dann melde dich
ganz unverbindlich
bei Petra Piazza via Email
petra.piazza@lorenzerhof.info
oder telefonisch
unter 0473 567 567 für ein
Bewerbungsgespräch.
Oder komm einfach
auf einen Kaffee vorbei.

## Veranstaltungskalender 2022

### Mai

| | | |
|---|---|---|
| Sa | 07.05.22 | Floriani-Feier (FF) |
| So | 08.05.22 | Muttertagsmesse (KJS) |
| Mi | 25.05.22 | Maiandacht in St. Anna (SBO + KFB) |
| Im Mai: | | wöchentliche Maiandacht |

### Juni

| | | |
|---|---|---|
| Mo | 06.06.22 | Bittgang nach Lebenberg |
| So | 19.06.22 | Fronleichnam mit Prozession |
| So | 26.06.22 | Herz-Jesu-Sonntag mit Prozession |
| Im Juni: | | Konzert an einem besonderen Ort (MK) |

Von Juni bis September: Sommerleseaktion (BIBL)

### Juli

| | | |
|---|---|---|
| Fr | 22.07.22 | St. Magdalena – Messfeier |
| Di | 26.07.22 | Messfeier in St. Anna - Kirchtag |
| 4.07. - 05.08.22 | | Sommererlebniswochen für Kindergartenkinder und Grundschüler (KFS) |
| 25. - 30.07.22 | | Jungbläsertage (MK) |

# Jahreshauptversammlung
## der Schützenkompanie Tscherms

Am Samstag, den 9. April fand die alljährliche Jahreshauptversammlung, der Schützenkompanie Tscherms statt. Als Vertreter der Gemeinde Tscherms war die Kulturreferentin Maria Eschgfeller anwesend. Nach der Begrüßung durch den Hauptmann ivan Prantl wurde die Tagesordnung abgearbeitet. Auch wenn die Pandemie das letzte Jahr bestimmt hat, fand eine beträchtliche Anzahl von Tätigkeit statt.

1. Gesamte Tätigkeiten 2021: 89
2. Ausrückungen in Tracht: 17
   davon im Dorf: 6

3. Diverse Ausflüge: 6
4. Exerzieren: 3
5. Fahnenhissen: 7
6. Verschiedene Schießen: 2
7. Sitzungen (Kompanie, Bezirk, Bund und Dorf): 44
8. Verschiedene Arbeiten: 10
9. Verschiedene Aktivitäten Auswärts: 4

Davon 21 in Tracht und 67 in Zivil. Im Einsatz standen 230 Aktive und 53 Unterstützende Mitglieder.

Der Tagesordnungspunkt Kassabericht wurde mit Spannung erwartet, denn jeder wusste, dass Corona bedingt, keine Veranstaltung stattfinden konnte. Aber durch unsere umsichtige Kassierin Sabine Pertoll-Kaufmann, fiel der Kassabericht nicht so schlecht aus. Sie wurde auch einstimmig entlastet.

Es folgten die Berichte der Referenten, auch die waren den Umständen nach nicht gerade berauschend. Der Schießleiter konnte verkündigen, dass die Kompanie beim Bezirksschießen den 11. Rang erreicht hat. Es folgten die Grußworte. Die Kulturreferentin Maria Eschgäl-

ler überbrachte die Grußworte der Gemeinde Tscherms und die Grüße der Frau Bürgermeister Astrid Kuprian. Sie dankte der Kompanie für ihre Tätigkeit und betonte, dass die Kompanie fürs Dorf sehr wichtig ist. Sie war auch über die rege Tätigkeit der Kompanie erstaunt. Anschließend ergriff der Bezirksschießleiter Helmut Gaidaldi das Wort. Er überbrachte die Grüße und den Dank des Bezirks und wies auch auf die wichtigen Veranstaltungen hin. Auf das Alpenregionsfest der Schützen in St. Martin und dem IATZ Tag in Meran.
Vor der Hauptmann die Sitzung beendete, dankte er den Mitgliedern der Kompanie und ganz besonders dankte er den Unterstützenden Mitgliedern für ihren Einsatz.
Nach dem offiziellen Teil folgte ein leckeres Abendessen und ein geselliges Beisammensein.

*Fotos und Bericht*
*Helmut Gaidaldi*

## Schützen reinigen das Gefallenendenkmal auf dem Friedhof

An einem sonnigen Nachmittag traf sich vor kurzem eine Gruppe der Schützenkompanie Tscherms auf dem Friedhof, um das Gefallenendenkmal zu reinigen, damit es zu Ostern sauber ist. Da es unter einem Baum steht, kommt jede Menge Schmutz zusammen. Mit der fleißigen Hilfe der Frauen, welche unterstützende Mitglieder der Kompanie sind, gingen die Arbeiten flott dahin.

Die Kompanie fühlt sich unseren Gefallenen gegenüber verpflichtet, das Denkmal zu pflegen. Schon vor einiger Zeit hat die Kompanie die Aufgabe übernommen, die Fahne der Frontkämpfer zu tragen und sie aufzubewahren. Sie wird auch bei jeder Feierlichkeit zum Andenken unserer Frontkämpfer und unserer Gefallenen mitgetragen.
Außerdem gedenkt die Kompanie Tscherms zur Andreas Hofer Feier der Gefallenen und legt auch beim Gefallenendenkmal auf dem Friedhof einen Kranz nieder.

*Fotos und Bericht*
*Helmut Gaidaldi*

# Grand Prix Renngruppe
## Voll motiviert durch den Winter

Bereits Ende Juni begann die 22 Kinder umfassende Grand Prix Renngruppe mit dem Skitraining auf dem Gletscher in Hintertux und am Stilfserjoch. Nach dem absolvierten Gletschertraining begann unser Trockentrainer Parigger Georg mit der athletischen Vorbereitung, welche bis Ende November fortgesetzt wurde.

Ab Ende September trainierte unsere Grand Prix Renngruppe, welche aufgrund der vielen Kinder in zwei Gruppen unterteilt wurde, auf dem Schnalstaler Gletscher. Trainiert wurden diese zwei Gruppen den ganzen Winter hindurch von Werth Andreas und Tröbinger Christian. Sobald auch die Winterskigebiete öffneten, verlegten wir das Training dorthin und holten uns den letzten Schliff für die Wettkämpfe.
Die Wettkämpfe verliefen recht gut. Gleich beim ersten Zonen-Riesentorlauf konnte sich David Gruber den Sieg in seiner Kategorie holen und mit den starken Leistungen der restlichen Athleten schafften wir in der Mannschaftswertung den 2. Rang.
Beim nächsten Zonenrennen, ein Slalom in Deutschnofen, lief es noch besser. David Gruber holte sich erneut den Sieg, Meraner Max platzierte sich an der 2. Stelle und die gesamte Mannschaft konnte diesmal sogar den Sieg herausfahren.
Bei einem weiteren Zonen-Slalom auf dem Reschen platzierte sich David Gruber erneut an erster Stelle.
Nach den ersten Zonenrennen folgten dann die Landesmeisterschaften, bei welchen sich David Gruber im Super-G zum Vizelandesmeister kürte. Abgeschlossen wurde die Saison noch mit einem Zonen-Slalom im Ultental. Bei diesem Rennen konnte sich Meraner Max an zweiter und Gamper Noah an dritter Stelle platzieren. Ebenso schafften wir es in der Mannschaftswertung nochmals aufs Podest und wurden zweite.
Mit einem Skitest im Ultental schlossen wir die Saison ab und sind schon jetzt motiviert für die kommende Saison.

*David Gruber*

5 Promille für den ASV Tscherms

82012280218

A.S.V. TSCHERMS

DANKE

für Deinen wertvollen Beitrag zur Unterstützung unserer Jugendtätigkeit im Skisport.

# Vereinsrennen 2022 in Welschnofen

Am Freitag, 25. Februar wurde das Vereinsrennen des Skiclub Tscherms am Dorflift in Welschnofen abgehalten. Wie das letzte Mal fand wieder ein spannender Nachttorlauf statt, diesmal sogar mit 2 Durchgängen, was das ganze Rennen nochmal spezieller machte.
Im engen Rennanzug gingen satte 75 Teilnehmer an den Start, um für die heiß begehrten Podiumsplätze zu kämpfen. Vor allem die Kinder konnten durch ihr fleißiges Training, welches sich über den ganzen Winter zog, zeigen, was sie draufhaben und versetzten die zahlreichen Zuschauer mit ihren Top-Leistungen nur so ins Staunen. Im Zielgelände war natürlich wieder für eine kleine Stärkung gesorgt. Am Ende des Rennens standen dann auch die Tagesbestzeiten fest und somit wurden die Vereinsmeister gekürt. Dieses Jahr war dies bei den Herren Felix Braun und bei den Damen Laura Tröbinger.
Gratulation und Dank gilt natürlich allen Teilnehmern und Mitwirkenden. Alle Ergebnisse und Zeiten sind wie immer auf der Homepage www.skiclubtscherms.it zu finden.

*Garber Katharina Maria*

*Vereinsmeister 2022:*
*Laura Tröbinger und Felix Braun*

# Dörflerrennen wieder erfolgreich abgehalten

Und endlich hieß es wieder, nach einem Jahr pandemiebedingter Pause, am ersten Sonntag im März: Das Dörflerrennen steht an!
Am 6. März versammelte sich die skibegeisterte Dorfgemeinschaft auf dem Vigiljoch, wo bei guten Schneeverhältnissen das traditionelle Dörflerrennen stattfand.
Stolze 110 Teilnehmer aller Alterskategorien gingen an diesem sonnigen Sonntag an den Start und wie üblich gab es davor noch den Segen für ein gutes Rennen mit einer Hl. Messe, gehalten von Pater Christoph Waldner.
Und dann war es auch schon soweit, die letzten Ski wurden noch mit speziellen und vor allem geheimen Mitteln im Startbereich bearbeitet bzw. „gewachselt", um eine gute Laufzeit zu ermöglichen.
Jeder Teilnehmer kam mit viel Schwung im Ziel an und konnte sich gleich bei Aufschnitt, einer Weißwurst und einem Glasl Wein oder Saft stärken. Bezüglich der Laufzeiten und Podiumsplätze blieb es natürlich bis zum Schluss spannend, denn alles wurde wie immer bis zur Preisverteilung geheim gehalten. Aber gleich schon nach dem Rennen konnte man die ein oder anderen Spekulationen über die Favoriten fürs höchste Stockerl hören. Anders als sonst, fand die Preisverteilung direkt nach dem Rennen im Zielraum statt.

*Laura Tröbinger und Max Parth sind Dorfmeister*

Heuer ergatterte den hart umkämpften Titel des Dörflermeisters Max Parth, bei den Damen wurde Laura Tröbinger zur Dorfmeisterin gekürt. In der Mannschaftswertung konnte sich heuer die starke Mannschaft der Grand-Prix&FIS-Renngruppe den Sieg sichern, knapp vor dem Skiclub.
Und so ging wieder ein spannendes und lustiges Dörflerrennen, für manche früher und für manche später, zu Ende. Der Skiclub Tscherms bedankt sich bei allen Mitwirkenden und wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf so viele Teilnehmer und Zuschauer. Alle Ergebnisse sind wie immer auf der Homepage www.skiclubtscherms.it zu finden.

*Scheckübergabe an Karl Huber für den Sebastiani Hilfsdienst*

SKI.CLUB TSCHERMS

## DÖRFLERRENNEN 2022 MANNSCHAFTSWERTUNG

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1. | **GPX-FIS Renngruppe** | | | |
| | Braun | Felix | GPX-FIS Renngr. | 00:33,44 |
| | Gruber | David | GPX-FIS Renngr. | 00:33,66 |
| | Gamper | Noah | GPX-FIS Renngr. | 00:33,97 |
| | Prantl | Fabian | GPX-FIS Renngr. | 00:34,61 |
| | Pircher | Alex | GPX-FIS Renngr. | 00:35,45 |
| | | | | 02:51,13 |
| 2. | **Ski Club** | | | |
| | Gamper | David | Ski Club | 00:34,60 |
| | Gamper | Elias | Ski Club | 00:35,29 |
| | Tröbinger | Christian | Ski Club | 00:35,35 |
| | Menz | Jakob | Ski Club | 00:35,84 |
| | Leiter | Peter | Ski Club | 00:36,16 |
| | | | | 02:57,24 |
| 3. | **Feuerwehr** | | | |
| | Parth | Max | Feuerwehr | 00:33,39 |
| | Garber | Johannes | Feuerwehr | 00:34,21 |
| | Frei | Felix | Feuerwehr | 00:35,10 |
| | Parth | Günther | Feuerwehr | 00:37,50 |
| | Berger | Josef | Feuerwehr | 00:38,29 |
| | | | | 02:58,49 |
| 4. | **Pink Panther** | | | |
| | Strada | Mirko | Pink Panther | 00:34,75 |
| | Braun | Stefan | Pink Panther | 00:35,97 |
| | Obertimpfler | Michael | Pink Panther | 00:36,11 |
| | Berger | Hubert | Pink Panther | 00:36,86 |
| | Dibiasi | Stefan | Pink Panther | 00:36,86 |
| | | | | 03:00,55 |
| 5. | **Jäger** | | | |
| | Garber | Stephan | Jäger | 00:36,54 |
| | Franch | Morris | Jäger | 00:36,71 |
| | Garber | Hansi | Jäger | 00:36,73 |
| | Mitterrigger | Roland | Jäger | 00:37,07 |
| | Genetti | Lukas | Jäger | 00:39,28 |
| | | | | 03:06,33 |
| 6. | **VSS Renngruppe** | | | |
| | Logueroo | Dominik | VSS Renngruppe | 00:37,33 |
| | Leiter | Benjamin | VSS Renngruppe | 00:38,47 |
| | Königsrainer | Samuel | VSS Renngruppe | 00:40,55 |
| | Offer | Leo | VSS Renngruppe | 00:41,34 |
| | Malfer | Max | VSS Renngruppe | 00:41,76 |
| | | | | 03:19,45 |
| 7. | **Braugarten Forst** | | | |
| | Perathoner | Günter | Braugarten Forst | 00:33,67 |
| | Reiterer | Kathrin | Braugarten Forst | 00:38,15 |
| | Perathoner | Daniel | Braugarten Forst | 00:41,49 |
| | Perathoner | Sara | Braugarten Forst | 00:45,01 |
| | Delucca | Jacob | Braugarten Forst | 00:52,80 |
| | | | | 03:30,92 |

### Noch eine Besonderheit beim diesjährigen Dörflerrennen: Spendenaktion

In den letzten Jahren wurde bei der Preisverteilung des Dörflerrennens immer eine Verlosung mit Sachpreisen für alle Teilnehmer durchgeführt. In diesem so besonderen Jahr wollte der Skiclub Tscherms ein Zeichen setzen und einen Beitrag für die Tschermser Dorfbevölkerung leisten. Deshalb wurde auf die Verlosung mit Sachpreisen verzichtet und in Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren und Gönnern wurde eine Spendenaktion für den "Sebastiani Hilfsdienst Tscherms" ins Leben gerufen, der hilfsbedürftige Tschermser Familien unterstützt.
Wir können voller Freude mitteilen, dass die stolze Summe von 2.720,00 Euro gespendet wurde!

### Ein großes Vergelts´Gott unseren Sponsoren und Gönnern:

Fa. Innerhofer AG Bäder, Bautechnik GmbH, Wirtshaus Sapperlot, Apparthotel Grafenstein, Brennerei Pircher, Strada Gino KG, Restaurant Breiteben, Drechslerei Klotz, Gruber Druck, Gogo Service Gmbh, Pizzeria Liesy, Rent a Sport Exclusive - Königsrainer Gerhard, Geom. Kiem Günther, Salon Millenium - Strozzega Roland, Complojs Wohnwelt, Tischlerei Santer Roland, Maler Wolf Christian, TC Electric - Tröbinger Christian, Center Market Marling - Lanpacher Felix, Skischule Ultental, Gartenbau Gruber Pius, Artes Plus - Fliesen, Laimer Peter und Axel, ILEC KG - Corazza Mirko, Lanthaler & Berger, Geom. Huber Karl, Jägerverein Tscherms, Franch Morris - Profanter Ohg, Prinoth Christian - Raumausstattung

*Garber Katharina Maria*

# David Gruber beim Kitz Junior Race 2022

Unvergesslicher Tag für David Gruber in Kitzbühel.
David nahm am 19. Jänner mit der südtiroler Auswahl am Longines Future Hahnenkamm Champions Rennen teil, eine Veranstaltung für die besten Nachwuchsathleten aller Alpenländer, die im Rahmen der Hahnenkammrennen abgehalten wird.
Auf dem anspruchsvollen Ganslernhang, wo zwei Tage später auch der legendäre Weltcup Slalom ausgetragen wurde, belegte er mit der Südtiroler Auswahl den guten 5. Rang in der Teamwertung.

*Mirko Strada*

*David Gruber HKR Start*

*HKR Mannschaft Südtirol*

# Vize-Italienmeistertitel für Felix Braun

Felix Braun gewinnt bei der U18 Italienmeisterschaft am San Pellegrino die Silbermedaille in der Abfahrt.
Mit einer risikoreichen, aber zugleich beherzten Fahrt, musste sich unser Speedspezialist nur dem Sieger Gregorio Bernardi aus Sestriere - um lediglich 0,43 sek. - geschlagen geben.
Eine ausgezeichnete Leistung zeigte er auch zwei Tage zuvor im Super G. Als vierter verpasste er um nur 0,01 sek. die Bronzemedaille.
Mit diesen beiden hervorragenden Ergebnissen rundete er eine erfolgreiche Saison ab.
Schon während der ganzen Saison zeigte er Spitzenergebnisse, vor allem in den Speedbewerben.
Im Februar gewann er in Sarntal den U18 Landesmeistertitel in der Abfahrt und die Bronzemedaille im Super G. Weiters konnte er in den verschiedenen internationalen FIS Rennen ständig im vorderen Feld mitmischen und viel Erfahrung für die Zukunft sammeln.

*Mirko Strada*

*Felix Braun*

*Felix Braun DH Podium ITA*

*Felix Braun und Mirko Strada*

# 77 begeisterte Skiracer in unseren Renngruppen

Glücklicherweise kennt der Skiclub Tscherms zurzeit kein Nachwuchsproblem. Der Skisport in Tscherms erfreut sich großer Beliebtheit. Wir möchten kurz unsere Renngruppen vorstellen.
In der laufenden Saison 2021-22 hat der Ausschuss des Skiclub Tscherms, zusammen mit seinen Skilehrern und geprüften Trainern, 77 Kinder in den verschiedenen Renngruppen betreut.
25 Pistenflitzern der 1.-2.-3. Klasse wurde in der Schnupperrenngruppe die Grundtechnik des Skifahrens auf spielerische Art und Weise beigebracht. Sie wurden von Raffl Matthias und zwei Skilehrern der Skischule Meran 2000 unterrichtet.

In der VSS Renngruppe trainierten 28 Kinder der Jahrgänge 2010-2014, zwei- bis dreimal wöchentlich, hauptsächlich auf Meran 2000. Sie wurden von Obertimpfler Michael, Hofer Lisa und Königsrainer Hartwig trainiert.

Weitere 20 Racer im Mittel- und Oberschulalter betreuten Werth Andreas und Tröbinger Christian in der Grand Prix Renngruppe.
In der FIS Marlene Cup Gruppe wurden unsere vier U18-U21 Athleten von Mirko Strada trainiert.

Zu diesen kommen noch rund 60 beim traditionellen Weihnachtsskikurs auf Meran 2000 betreute Kinder dazu.
Wir möchten uns hiermit bei allen Eltern fürs Vertrauen, bei den Trainern und Betreuern für ihren unermüdlichen Einsatz und natürlich bei den Sponsoren bedanken, die uns durch ihre Unterstützung überhaupt all dies ermöglichen!

Dankeschön!

# VSS Renngruppe
## Endlich wieder eine normale Skisaison

Mit Start der Vorbereitungen auf die diesjährige Wintersaison hat sich die Lage wieder etwas normalisiert, die Skigebiete konnten öffnen und somit wurde uns ein relativ normales Skitraining ermöglicht. Zur Freude aller Kinder wurde somit den ganzen Winter über aktiv auf Skiern trainiert.

Die VSS Renngruppe startete im Herbst mit 26 Kindern. Mehr als die Hälfte der Kinder sind aus Tscherms, die anderen aus Marling bzw. aus Lana.

Aufgrund der vielen interessierten Kinder musste sich der Skiclub um weitere Trainer umschauen.

Die Kinder wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Für die Jahrgänge von 2013 bis 2015 war Michael Obertimpfler zuständig. Mit einem Mix aus technischen Übungen, Torstangentraining und jede Menge Spaß sorgte er dafür, den Jüngsten die Freude an diesem Sport zu vermitteln. Für die Jahrgänge 2010-2012 konnten wir erstmals Hartwig Königsrainer aus Tscherms und Lisa Hofer aus Marling gewinnen.

Diese Gruppe trainierte im Winter 3x die Woche. Dort wurde bereits etwas spezifischer auf Rennen hingearbeitet, wobei auch bei dieser Gruppe das Verfeinern der Technik und die Freude am Sport im Vordergrund standen.

Das Trockentraining leitete, wie schon die Jahre zuvor, Christian Zöschg.

Ende September ging es endlich mit dem Trockentraining auf dem Festplatz in Tscherms los. Mit vielen Koordinationsübungen und Spaß wurden die kleinen Athleten 2x die Woche auf das Skitraining vorbereitet.

Im November starteten wir mit viel Vorfreude zum ersten Schneetraining nach Schnals. Dort wurde an den Wochenenden und an schulfreien Tagen die Basis aufgebaut. Ab

Dezember wurden die Einheiten erhöht und je nach Gruppe wurde 2x bzw. 3x die Woche auf Meran 2000 oder auf der Schwemmalm in Ulten trainiert.

Diese zwei Trainingsgruppen nahmen an der VSS Rennserie teil. Unsere Kleinsten der Jahrgänge 2014 und 2015 durften auch an zwei Rennen teilnehmen und Rennluft schnuppern. Im Laufe der Saison konnten wir einige gute Platzierungen erreichen, wobei auch das eine oder andere Podest rausschaute.

Beim VSS Zonenrennen auf Meran 2000 konnte der Skiclub als drittbeste Mannschaft überzeugen. Das Lob geht dabei an unsere fleißigen Buben und Mädchen, die ständig dazulernen. Es haben 5 Zonenrennen und 3 Kindecup-Rennen auf Landesebene stattgefunden. An den Kindercup- Rennen durften unsere zwei ältesten Jahrgänge teilnehmen.

Das Highlight ist sicher immer wieder das Finale dieser Rennserie. Die VSS Landesmeisterschaft fand heuer in Sulden statt. Viele unserer Athleten haben dort teilgenommen. Aron Lanpacher, Jahrgang 2013, konnte sich dort als Vizelandesmeister feiern lassen.

Eine schöne, erfolgreiche Wintersaison geht dem Ende zu. Wir haben viele unvergessliche Augenblicke erlebt, aber nun ist es Zeit nach vorne zu blicken und sich auf die nächste Saison zu freuen.

*Michael Obertimpfler*

# Der Skiclub zeigt sich im neuen Outfit!

Pünktlich zum Start der neuen Wintersaison konnten wir unseren Skiclubmitgliedern und Kindern der Renngruppen die neue Vereinsbekleidung der Marke JAAM überreichen.
Ein großes Dankeschön unseren Sponsoren für die Unterstützung!
**Braugarten Forst, Happm Pappm, Tischlerei Piazzi, GAVE Montage und Absturzsicherung.**

# Kinderseiten

Sagt eine Frau zu ihrem Papagei: „Heute kommst du mit in die Kirche."
Sagt der Papagei: „Ich will aber nicht."
Sagt die Frau: „Dann reiß ich dir am Hintern alle Federn aus."
Bei der Predigt spricht der Pfarrer: „Wenn jeden Tag Sonntag wär ..."
„... dann hätt ich am Hintern keine Federn mehr", ruft der Papagei dazwischen.

## Bilder-Kreuzworträtsel

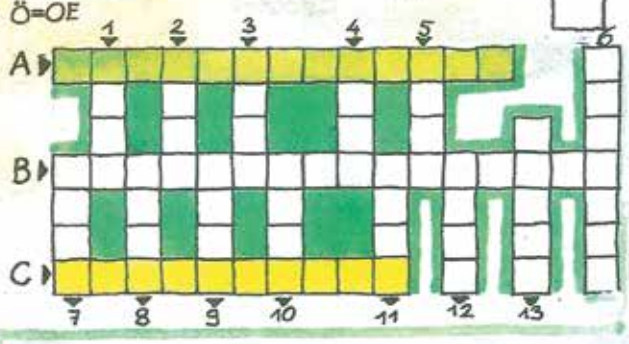
## Muttertagssträußlein

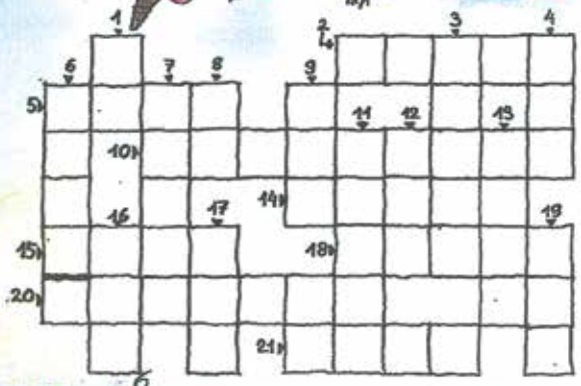
Veronika, Lukas und Martin pflücken je ein Muttertagssträußlein.

1. Welches der Kinder pflückt welche Blumen? (Die Anfangsbuchstaben der Namen verraten es dir.)
2. Zeichne die passende Blüte in den leeren „Strauß".

2/A: Wo wachsen diese Blumen?
Besonderes: ACHTUNG! GIFTIG!
2/B: Wo findest du diese Blumen?
Besonderes: Wächst auch in deinem Blumenkistchen!
2/C: Wo wachsen diese Blumen nicht?
Besonderes: Die jungen Blätter schmecken sehr gut in Salaten und sind obendrein auch gesund!

H. D.



**Da ist der Rätsel Lösung:** Muttertagssträußlein: s. Veronika pflückt Vergissmeinnicht, Lukas Löwenzahn, Martin Maiglöckchen 2/A: Maiglöckchen wachsen in Laubwäldern. 2/B: Vergissmeinnicht findest du auf feuchten Wiesen (das Gebirgsvergissmeinnicht im Hochgebirge). 2/C: Der Löwenzahn wächst fast überall: Auf Wiesen, Schuttplätzen, sogar zwischen Pflastersteinen. Aber nicht im dichten Wald oder Moor. – Strolchi: Wenn du das Bild auf den Kopf stellst, ist Strolchi mitten zwischen den Lämmern und Hühnern zu sehen.

Lehrerin: „Was zeichnest du denn da"
„Einen Hund."
„Und wo ist der Schwanz?"
„Noch im Bleistift."

## Strolchi

Hopplal Da ist den Kindern doch der kleine Hund ausgekommen!
Strolchi! Wo bist du denn?
(Du musst das Bild nach allen Seiten drehen, dann wirst du ihn finden.)

Mutti, warum heißt dieses Tier der Wolfshund?"
„Weil der Vater ein Wolf war und die Mutter eine Hündin."
„Ist das beim Ameisenbär genauso?"

Viel Spaß wünscht euch Rosvitha

# Freiwillige im Einsatz des Sprengels Lana

Die Freiwilligen des Vereins Freiwillige im Familien- und Seniorendienst EO stehen seit Mai 2020 täglich (Mo bis Fr) von 07.00 bis 12.00 Uhr und am Donnerstag auch von 14.00 bis 15.30 Uhr beim Haupteingang des Sprengels Lana. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, dass die Besucher koordiniert den Sprengel betreten. Die Freiwilligen machen ihren Dienst mit sehr viel Engagement, alles nur für ein „Dankeschön". Sie sind der Puffer zwischen den Diensten und bekommen oft den Unmut der Wartenden zu spüren. Wie in allen Bereichen gibt es auch im Sprengel Lana Personalmangel, deshalb entstehen oft lange Wartezeiten.

*Die freiwilligen vom Mittwochteam: Walter Thaler und Monika Pomella*

Die Freiwilligen treten pünktlich ihren Dienst an, sind Ansprechpartner, helfen weiter wo sie können, die Allermeisten nehmen das auch dankbar an. In den zwei Jahren waren viele verschiedene Freiwillige im Einsatz, sie haben bis jetzt über 2.500 Stunden geleistet.

Der Präsident Karl Tratter und die Koordinatorin Claudia Egger des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO sind stolz auf ihr so einsatzfreudiges Team.

Klaus Gruber, Koordinator des Krankenpflegedienstes Lana, bedankt sich im Namen des Sanitätsbetriebs bei allen Freiwilligen. Dieser Job ist nicht immer leicht, sie sind oft Prellbock der Kunden. Alle Dienste des Hauses waren und sind dankbar für diesen unerlässlichen Einsatz, den die Freiwilligen des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO tagtäglich leisten. Durch ihre Arbeit musste kein Personal abgezogen werden, das ist in diesen schwierigen Zeiten mit dieser dünnen Personaldecke ein unbezahlbarer Dienst. Er ist stolz, dass der Sprengel Lana einer der wenigen ist, der diese Tätigkeit mit Freiwilligen abdecken kann. Ein großes „Vergelts Gott" allen Freiwilligen, sie sind ein nicht mehr wegzudenkender Teil des gesamten Sprengelteams Lana.

Laura Stangl, neue Sprengelleiterin des Sozialsprengels Lana, bedankt sich ebenfalls von ganzem Herzen bei allen Freiwilligen für ihre wertvolle Arbeit, die sie leisten. Vor allem die letzten beiden Jahre, die durch die Covid 19 Pandemie und deren Folgen gekennzeichnet waren, stellten eine riesige Herausforderung dar. Ohne den unermüdlichen Einsatz der freiwilligen Helfer hätten sie und ihr Team, diese Herausforderungen niemals so schaffen können.

*V.l.n.r. Claudia Egger, Koordinatorin, Freiwillige: Erwin Hofer, Greti Hofer, Vinzenz Kofler, Anna Pliger, Rosmarie Schwarz; Laura Stangl, Leiterin des Sozialsprengels, Klaus Gruber, Koordinator des Krankenpflegedienstes; Freiwillige: Agnes Nagy, Maria Rinner, Willi Strozzega, Giorgio Pisetta, Georg Mahlknecht, Karl Tratter Präsident*

# Soziale Tätigkeiten sind mehr denn je gefragt

Im März hielt der Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO seine jährliche Mitgliederversammlung ab. Der Präsident Karl Tratter freut sich, dass die Mitglieder trotz der schwierigen Zeit dem Verein zur Seite gestanden sind. Die sozialen Tätigkeiten des Vereins sind mehr denn je gefragt. Das sieht man auch bei den erbrachten Stunden, es sind ca. 1.000 mehr als im Vorjahr. Die Mitglieder des Vereins haben im vergangenem Jahr 16.721 Essen auf Rädern zugestellt und 14.500 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Gesund Wandern, Wandern und Kultur, verschiedene Begleitdienste, Gesellschaft leisten, Lebensmittelverteilung und Unterstützung von Familien mit Kindern sind nur einige von den zahlreichen Tätigkeiten des Vereins.

*Mitglieder des Vereins Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO*

Karl Tratter bedankt sich bei Familien- und Seniorendienst Sozialgenossenschaft, der BZG BGA, dem Gesundheits- und Sozialsprengel Lana, der Gemeinde Tscherms für die gute Zusammenarbeit.

# Eine Osterüberraschung für die Senioren im Haus Sebastian

Die Einrichtungsleiterin der Nachmittagsbetreuung Marling, Nadine Blasbichler, war am 11. April mit einigen Kindern im Auftrag der Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde“ in Tscherms in der Wohngemeinschaft für Senioren. Zusammen mit ihrer Teamkollegin Lena und gemeinsam mit den Kindern haben sie sich im Monat März mit Osterbasteleien beschäftigt. In Gedenken an unsere lieben Senioren haben sie mit den Kindern über ihre Großeltern gesprochen und dann den Entschluss gefasst, dass sie einige ihrer Basteleien gerne den Senioren der Wohngemeinschaft „Haus Sebastian“ in Tscherms überreichen wollen. An einem schönen Vormittag sind sie vorbeikommen und durften den von den Kindern liebevoll gestalteten Osterkorb überreichen. Es war eine schöne Überraschung und eine große Freude für die Bewohner des Wohnheims.

# Infos aus der Gemeindestube

Hier ein kurzer Auszug von Beschlüssen des Gemeindeausschusses und des Gemeinderates im Zeitraum März -April 2022:

**Rathaus:**
- Beauftragung zur Abschleppung des gemeindeeigenen Fahrzeuges an die Firma Angler Robert und Wolfgang OHG (€ 146,40)
- Beauftragung zur Reparatur des gemeindeeigenen Fahrzeuges an die Firma Auto Arquin Mike (€ 793,00).
- Südtiroler Gemeindenverband - Genehmigung und Liquidierung des Fond Rückvergütung Kosten Gewerkschaftsrechte für das Jahr 2021 (€ 497,53).
- Sanierung und Umbau Gemeindehaus Tscherms - Baulos Bibliothek - Einrichtung - Genehmigung der Kostenschätzung von Arch. Uwe Bacher zum Zwecke des Beitragsansuchens.
- Befreundete Gemeinden Tscherms und Oberhofen im Inntal (A) - Ausgabenverpflichtung für die Busfahrt zur Beerdigung des Altbürgermeisters (€ 590,01).
- Befreundete Gemeinden Tscherms und Oberhofen im Inntal (A) - Ausgabenverpflichtung für den Trauerkranz (€ 200,00).

**Grundschule:**
- Beauftragung zur Reparatur der Heizanlage an die Firma Mariacher Bruno (€ 1.159,31).

**Schulen – Beteiligungen an den Betriebskosten für das Schuljahr 2021/2022:**
- Italienischer Schulsprengel der Grund- und Mittelschule Meran II - Schuljahr 2021/2022 (€ 165,00).
- Schulsprengel Lana 1 - Schuljahr 2021/2022 (€ 275,00).
- Deutschsprachiger Schulsprengel Algund - Schulj. 2021/22 (€ 55,00).

**Arztambulatorium:**
- Beauftragung zum Austausch des Glases der Eingangstür des Arztambulatoriums an die Firma Glasstudio Geier Siegfried (€ 596,58)

**Soziales:**
- Führung des Hauspflegedienstes durch die Bezirksgem. Burggrafenamt - Auszahlung des Spesenanteils für das Jahr 2021 (€ 19.288,10).

**Bildungsausschuss Tscherms**
- Weiterleitung des Landesbeitrages für das Jahr 2022 (€ 1.997,49)

**Öffentliche Beleuchtung:**
- Beauftragung der Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz der öffentlichen Beleuchtung Baslingerstrasse, Marlingerweg, Wiesenweg und Kneisslstrasse Jahr 2022 - Absatz 29 des Art. 1. G. 27 Dezember 2019, n. 160 an die Firma Zöschg GmbH (€ 48.478,13).

**Instandhaltung Straßen, Plätze, Grünanlagen**
- Wartung der übergemeindlichen Radwege - Übernahme des Kostenanteiles 2021 an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (€ 2.239,00).
- Beauftragung zur Errichtung Betonmauer an die Firma Ladurner Georg (€ 1.738,50).
- Bodenverbesserungskonsortium Marling-Berg - Überweisung des geschuldeten Ausgabenanteils an die Gemeinde Marling - ordentlicher Beitrag 2021 und Anzahlung 2022 (€ 4.215,59).

**Vermessungsarbeiten**
- Beauftragung Vermessungsarbeiten und Ausarbeitung eines Teilungsplanes für die Ablöse einer Fläche beim Fahrradweg an Geom. Karl Huber (€ 1.688,36).
- Beauftragung zur Geländevermessung am Sportplatz Tscherms an Geom. Karl Huber (€ 4.316,97).

**Sportplatz:**
- Beauftragung für den Sportplatz Tscherms zur ordentlichen Instandhaltung der Grünanlage an die Firma Ekla GmbH (€ 10.683,04).
- Beauftragung für den Sportplatz Tscherms zur Instandhaltung des Rasenmähers an die Firma Profanter OHG (€ 709,96).
- Beauftragung für den Sportplatz Tscherms zum Ankauf der Rasenmarkierfarbe an die Firma Sportmode Parth OHG (€ 973,56).

**Umweltdienste, Klima und Mobilität:**
- Umweltdienste - Saldobezahlung für das Jahr 2021 auf Grundlage der Abrechnungen der Bezirksgem. Burggrafenamt (€ 24.535,71).
- Umweltdienste - Akontozahlung für das Jahr 2022 auf Grundlage der Kostenaufstellung der Bezirksgem. Burggrafenamt (€ 44.132,27).
- Beauftragung zur Lieferung von Hundekotbeutel an die Firma Sedo KG (€ 370,88).
- Städtischer Schlachthof - Auszahlung des Investitionsbeitrages und des Solidaritätsbeitrages für die Nutzung an die Gemeinde Meran - Jahr 2021 (€ 2.833,80).
- Teilnahme am Projekt Klimabezirk Burggrafenamt der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt - Fortführung des Programmes KlimaGemeinde Light für die Jahre 2022-2024 (€ 798,00).
- Mobilitätsberatung - Beteiligung der Gemeinde Tscherms an den Kosten für das Jahr 2021 auf Grundlage der Abrechnungen der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt (€ 758,74).

# Gemeinderat:

- Genehmigung des Haushaltsvoranschlag 2022-2024 - Haushaltsänderung und Aktualisierung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) - I. Maßnahme

- Genehmigung des Gefahrenzonenplanes des Gemeindegebietes - II. Maßnahme
- Allgemeine Verwaltung- Abänderung und Genehmigung der Verordnung über die Videoüberwachung im Gemeindegebiet
- Vermögen - Erwerb eines Teils der Gp. 981 KG Tscherms im Schenkungswege Genehmigung des einheitlichen Strategiedokumentes 2022 - 2024
- Änderung des Personalstellenplans der Gemeinde Tscherms

## INFO ZU BAUVORHABEN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!
Da sich seit in Kraft treten des neuen Gesetzes für Raum und Landschaft urbanistisch und raumordnerisch einige Neuheiten und auch neue Herausforderungen ergeben haben, möchte ich freundlichst ersuchen, bei etwaigen Vorhaben baulicher Natur sich vorab an das „Bauamt" - Servicestelle für Bau- und Landschaftsangelegenheiten, Leiterin Frau Monika Burger Wenter zu wenden und sich bzgl. Verwaltungsabläufe und eventuell zu erlassenden Baurechtstiteln beraten zu lassen.
Es wird um Terminvereinbarung unter Tel. 0473/554335 oder E-Mail: info@gemeinde.tscherms.bz.it ersucht.

*Herzlichen Dank! Astrid Kuprian*

## Mehr oder weniger Demokratie?

Am Sonntag, den 29. Mai können die Südtiroler in einer Volksabstimmung entscheiden, ob ihre Mitbestimmungsrechte erhalten oder beschnitten werden sollen. Der Anlass ist ein Landesge-setz, das am 11. Juni 2021 von der SVP-Lega Salvini-Mehrheit beschlossen wurde. Die Behe-bung von technischen Mängeln im Gesetz zur Direkten Demokratie von 2018 wird genutzt, um wesentliche Errungenschaften wieder abzuschaffen:

1. vor allem das Referendum über einfache Landesgesetze, die nicht mit 2/3 Mehrheit be-schlossen wurden; als Kontrollrecht der Bürger:innen ist es, zusammen mit der Volksinitiati-ve, die tragende Säule der Direkten Demokratie;
2. die Einberufung von ausgelosten Bürgerräten durch die Bürger:innen selber;
3. gleich viel Platz für die Für und Wider im Abstimmungsheft zu Volksabstimmungen;
4. die unabhängige Redaktion zur Erstellung dieses Heftes, die ersetzt werden soll mit dem Präsidium des Landtages mit 5 Mitgliedern der SVP und einem der Opposition;
5. der besondere Schutz der Sprachgruppen und der sozialen Minderheiten.

Diese Änderungen des Gesetzes wurden beschlossen, obwohl es nach einem vom Landtag ge-wollten partizipativen Prozess und in parteiübergreifender Zusammenarbeit 2018 entstanden und noch nie zur Anwendung gekommen ist. Gleichwohl hat es, von uns Bürger:innen unbe-merkt, seine für die Politik heilsame Wirkung entfaltet. Es hat die Mehrheit verpflichtet, mit der Minderheit zusammen zu arbeiten. Es hat eine Gesetzgebung bewirkt, die mehr als bisher von einem halbwegs ausgewogenen Konsens gekennzeichnet war. Das will die SVP-Lega Salvini Mehrheit offensichtlich nicht. Deshalb versucht sie, das Referendum wieder abzuschaffen. Dagegen haben auf Antrag von 37 Promotoren und 26 Organisationen, 16.500 Bürger:innen mit ihrer Unterschrift im September 2021 und 14 Landtagsabgeordnete das Referendum erwirkt. Somit entscheiden jetzt die Bürger:innen, ob dieses Gesetz in Kraft treten soll. Mit NEIN stimmt, wer diese drastische Beschneidung der Mitbestimmungsrechte nicht will, vor allem nicht die Abschaffung des Referendums. Wenn mit einem mehrheitlichen NEIN die Änderung des Direkte-Demokratie-Gesetzes abgelehnt wird, dann bleiben zwar auch seine technischen Mängel bestehen. Diese können aber schnell mit einem im Landtag auf seine Behandlung war-tenden Gesetzentwurf beseitigt werden, der die über viele Jahre erkämpften politischen Rechte nicht antastet.

**Was bewirkt das Referendum?**
- es verlangt die Zusammenarbeit der politischen Vertreter und dieser mit uns Bürger:innen;
- es stellt sicher, dass nur gilt, was auch wirklich von einer Mehrheit in der Bevölkerung mit-getragen wird;
- es wirkt dahin, dass nicht nur eine politische Mehrheit regiert, die 35% der Wahlberechtig-ten vertritt.
- Mit ihm müssen auch die Argumente der politischen Minderheit berücksichtigt werden. Auf diese Weise kann sich ein viel größerer Teil der Bevölkerungen mit den Entscheidungen identifizieren.
- Das alles bewirkt das Referendum schon allein damit, dass es existiert und ohne dass es angewandt werden muss.
- Es verpflichtet zum Ernstnehmen anderer, zum Dialog und zur Suche nach Konsens.

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte Einsicht in das über die Webseite www.raiffeisenlana.it oder bei der Raiffeisenkasse Lana erhältliche Informationsset. Messaggio pubblicitario con finalità promozionale. Prima della sottoscrizione leggere il Set informativo disponibile sul sito www.raiffeisenlana.it o presso la Cassa Raiffeisen Lana.

# Die Zeit vergeht.
# Il tempo passa.

**DEINE VERTRAUENSBANK BLEIBT... EIN LEBEN LANG!**
**LA TUA BANCA DI FIDUCIA RIMANE... TUTTA LA VITA!**

Vom ersten Sparbuch bis zur Altersvorsorge begleiten wir dich auf deinem Weg. Du hast etwas vor? Wir haben ein offenes Ohr.

Dal tuo primo libretto di risparmio alla previdenza: siamo sempre al tuo fianco. Hai tanti progetti per il futuro? Noi ti accompagniamo.

**RAIFFEISENLANA.IT**

Raiffeisen Lana